

Medieninformation

Bevor ältere Mieter unversorgt sind

**Mitarbeiterinnen des Sahle Wohnen-Kundencenters
fragen am Telefon nach der aktuellen Situation**

Troisdorf, 30. April 2020

„Wir wollten etwas tun, bevor unsere älteren Mieter in der Corona-Zeit in ihrer Wohnung unversorgt sind“, sagt Isabel Nolden. Also setzten sich die Kundenbetreuerin von Sahle Wohnen und ihre Kollegin Elke Schmengler ans Telefon und erkundigten sich bei allen über 80 Jahre alten Mietern in den Wohnanlagen des Unternehmens in Troisdorf, Sankt Augustin, Hennef und Siegburg über deren gegenwärtige Versorgungssituation. Wer hilft Ihnen? Kauft jemand für Sie ein? Wie sind Sie versorgt? Mit Fragen wie diesen versuchten sich die beiden Mitarbeiterinnen des Kundencenters in den vergangenen Tagen ein Bild von der Lage in den Seniorenhaushalten zu verschaffen. „Wir sind für Sie da - diese Aussage gilt bei uns nicht nur in normalen Zeiten, sondern gerade auch in einer Krisenzeit wie wir sie momentan durch Corona erleben“, betont Isabel Nolden. Ein enger Kontakt zu den Mietern und ein guter Service werden bei dem münsterländischen Familienunternehmen Sahle Wohnen schon traditionell groß geschrieben.

An die 70 Telefongespräche führten die beiden engagierten Mitarbeiterinnen im Zuge ihrer Aktion und erfuhren dabei, wie die Senioren die Ausnahmesituation bewältigen und ob Unterstützung benötigt wird. Die Umfrage zeigte, dass bei allen eine gute Versorgung gewährleistet ist. Bei den meisten kümmert sich die Familie um Einkäufe und Hilfen im Alltag. Andere werden von Nachbarn unterstützt, haben einen Betreuungsdienst oder können sich selbst versorgen. Über den Anruf aus dem Kundencenter hätten sich alle Mieter gefreut, zumal sie nicht damit gerechnet hatten, berichtet Isabel Nolden. Viele zeigten sich überrascht, dass sich ein Vermieter auf diese Weise kümmert. „Zum Abschluss des Gesprächs haben sich alle bei uns herzlich bedankt“, ergänzt Elke Schmengler.

Schon jetzt steht fest, dass es bei Sahle Wohnen nicht allein bei der Telefonaktion in Troisdorf bleiben wird. Mit einem Schreiben will sich das bundesweit tätige Unternehmen in den kommenden Tagen an allen Standorten bei seinen älteren Mietern melden und die aktuelle Situation in der Versorgung abfragen.

Bildtext:

Elke Schmengler (l.) und Isabel Nolden vom Sahle Wohnen-Kundencenter in Troisdorf sind auch in der Krise für die älteren Mieter da. (Foto: © Sahle Wohnen)

Das Unternehmen Sahle Wohnen

Sahle Wohnen ist als Wohnungsunternehmen Teil der gleichnamigen Unternehmensgruppe. Mit einem Bestand von mehr als 21.000 Wohnungen in über 40 Städten zählt das mittelständische Familienunternehmen, das auf eine mehr als 50-jährige Geschichte zurückblicken kann, zu den führenden privaten Wohnraumanbietern in Deutschland. Sahle Wohnen ist im öffentlich geförderten sowie im frei finanzierten Wohnungsbau tätig. Einen regionalen Schwerpunkt bilden Wohnanlagen in Nordrhein-Westfalen,

... 2

z. B. in Bonn, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Köln und Münster. Darüber hinaus ist das Unternehmen auch in Berlin, Hamburg und Frankfurt am Main aktiv und wächst stetig. Neue Bauprojekte im mehrstelligen Wohneinheitenbereich sind in Aschaffenburg (Teilfläche Spessart-Gärten), Bonn (Holzlar-Roleber; Reuterstraße; Pandion Ville), Griesheim (Konversion Süd-Ost), Hamburg (Neugraben-Fischbek), Köln (Porz), Mainz (Zollhafen und Heiligkreuz-Viertel), Mannheim (Käfertal/Franklin-Mitte), Münster (Zentrum Nord) und Wolfsburg (Nordsteimke/Hehlingen) geplant oder befinden sich in der Entstehung.

Für größtmögliche Kundennähe sorgen 19 regionale Kundencenter und Servicebüros sowie das Engagement im Rahmen der gemeinnützigen Dienstleistungsgesellschaft Parea, die nachhaltig nachbarschaftliches Miteinander, das aktive Seniorenwohnen und mit den Großtagespflegeeinrichtungen „Kleine Knirpse“ die Betreuung von Kindern unter drei Jahren fördert. Die Hauptverwaltung des Unternehmens ist seit seiner Gründung in Greven ansässig.

In **Troisdorf** gehören zum Wohnungsbestand rund 600 Wohnungen, davon 220 im Wohnpark „Zum Altenforst“ und 300 an der Mendener Straße in Friedrich-Wilhelms-Hütte.

In **Sankt Augustin** zählen zum Wohnungsbestand rund 510 Wohnungen, die sich über drei Wohnquartiere erstrecken. Rund die Hälfte der Wohnungen befindet sich an der Gutenbergstraße in Sankt Augustin-Menden. Weitere Wohnanlagen liegen an der Cranachstraße/Am Engelsgraben/Schulstraße sowie am Holunderweg/Schulstraße/Mülldorfer Straße.

In **Hennef** liegen vier Wohnanlagen mit insgesamt rund 200 Wohnungen recht zentral in der Stadt. Die größte Anlage befindet sich Am Mühlengraben mit rund 80 Wohnungen. Weitere Häuser liegen an der Frankfurter Straße, auf dem Blocksberg und an der Bonner Straße.

In **Siegburg** umfasst der Wohnungsbestand 47 Wohnungen an der Grimmelsgasse.

Eine Besonderheit der Unternehmensgruppe Sahle Wohnen ist die enge Verzahnung von Bau- und Wohnungswirtschaft. Alle wesentlichen Einzelleistungen von der Planung der Wohnanlagen und Einfamilienhäuser über den Bau, Verkauf und Betrieb bis hin zur dauerhaften Vermietung werden von Teilen der Gruppe in steter Abstimmung miteinander erbracht.

Pressekontakt:

Sahle Wohnen

Michael Sackermann,
Unternehmenskommunikation
Pressereferent
Bismarckstraße 34, 48268 Greven
Telefon 02571 /81 353, E-Mail presse@sahle.de